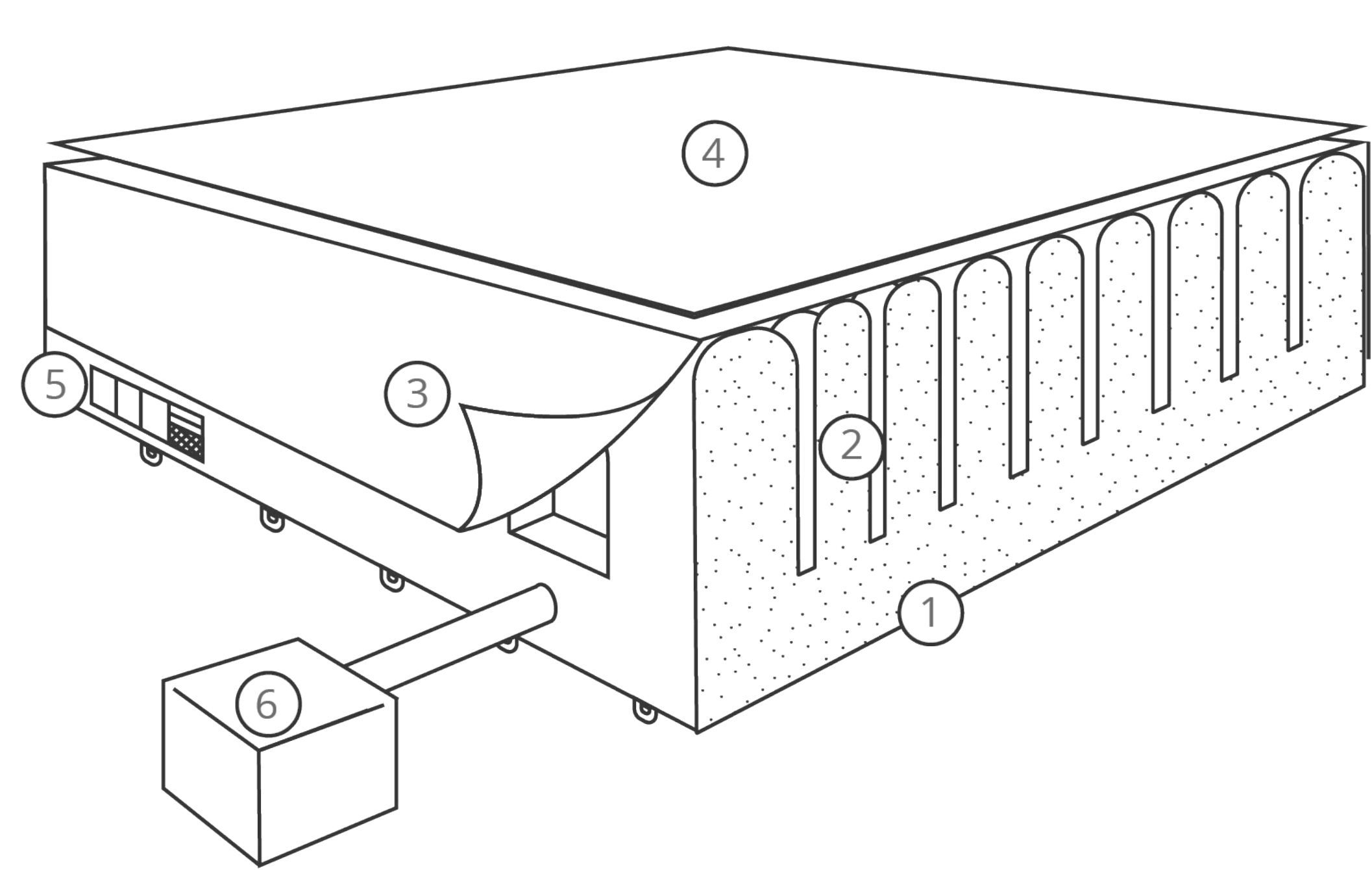


WIR HABEN DICH DA HOCHGEBRACHT, JETZT HOLEN WIR DICH WIEDER RUNTER!

AIRBAG

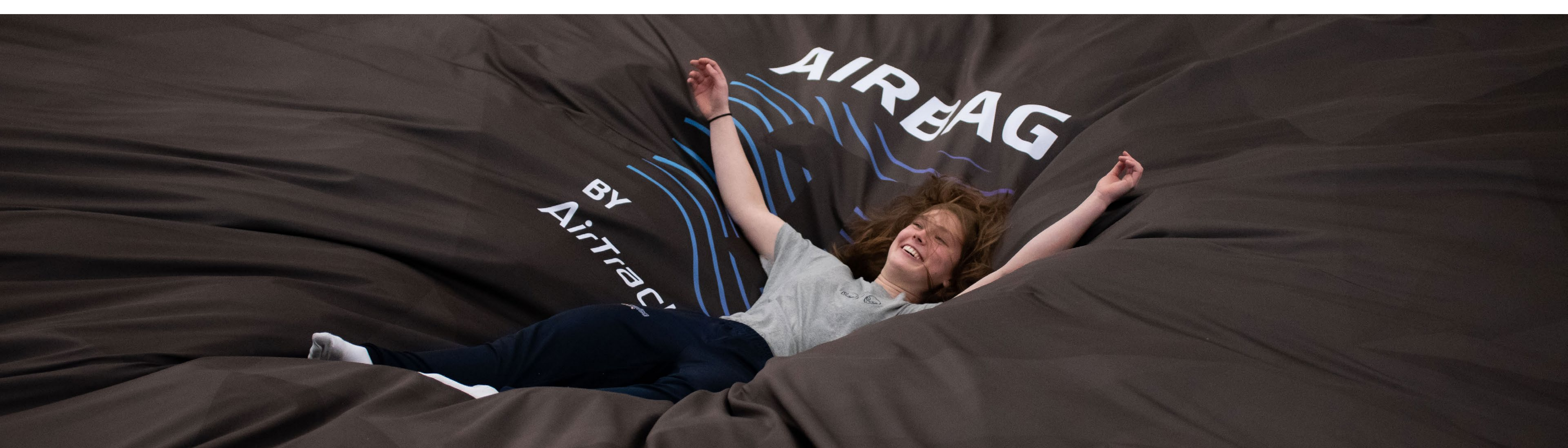


Eine AirBag ist eine luftgefüllte Matte, die Mittels eines Gebläses unter Druck gehalten wird.

Der AirBag ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Der Boden ist Flach (vergleichbar mit einer Hüpfburg).
2. In der Mitte befinden sich vertikale Pfosten mit dazwischenliegendem Abstand (dies macht die Airbag einzigartig).
3. Die schwarze PVC-Abdeckung ist darum gelegt und hält alles zusammen.
4. Das Topsheet aus weichem Satin liegt außen. Es kann mit Ihrem Vereinslogo bedruckt werden. Der AirBag S hat ein Standarddesign, kann aber auf Anfrage angepasst werden.
5. Der AirBag S verfügt über mehrere Ventile, mit denen der Luftdruck je nach Anwendung angepasst werden kann, um auf dem Rücken oder aufrecht zu landen.
6. Das Gebläse sorgt kontinuierlich für einen angenehmen Druck.

Die verschiedenen Schichten haben die Eigenschaft, die Landungen abzufangen. Im Gegensatz zu einem AirTrack (der den Sportler zurück federt) hat der AirBag eine dämpfende Eigenschaft. Geeignet für Landungen auf dem Rücken, im Sitzen oder im stehen.



Ist ein AirBag luftdicht?

Ein AirBag ist genäht. Wie bei einem Sprungkissen strömt Luft durch die Nähte des AirBags. Dies ist notwendig, sonst erhalten Sie einen Sprung anstelle von einer Landung. Daher wird auch ein dauerhaftes Gebläse benötigt. Für den großen AirBag ist dies ein 1100-Watt-Gebläse und für den AirBag S das kleine 680-Watt-Gebläse.

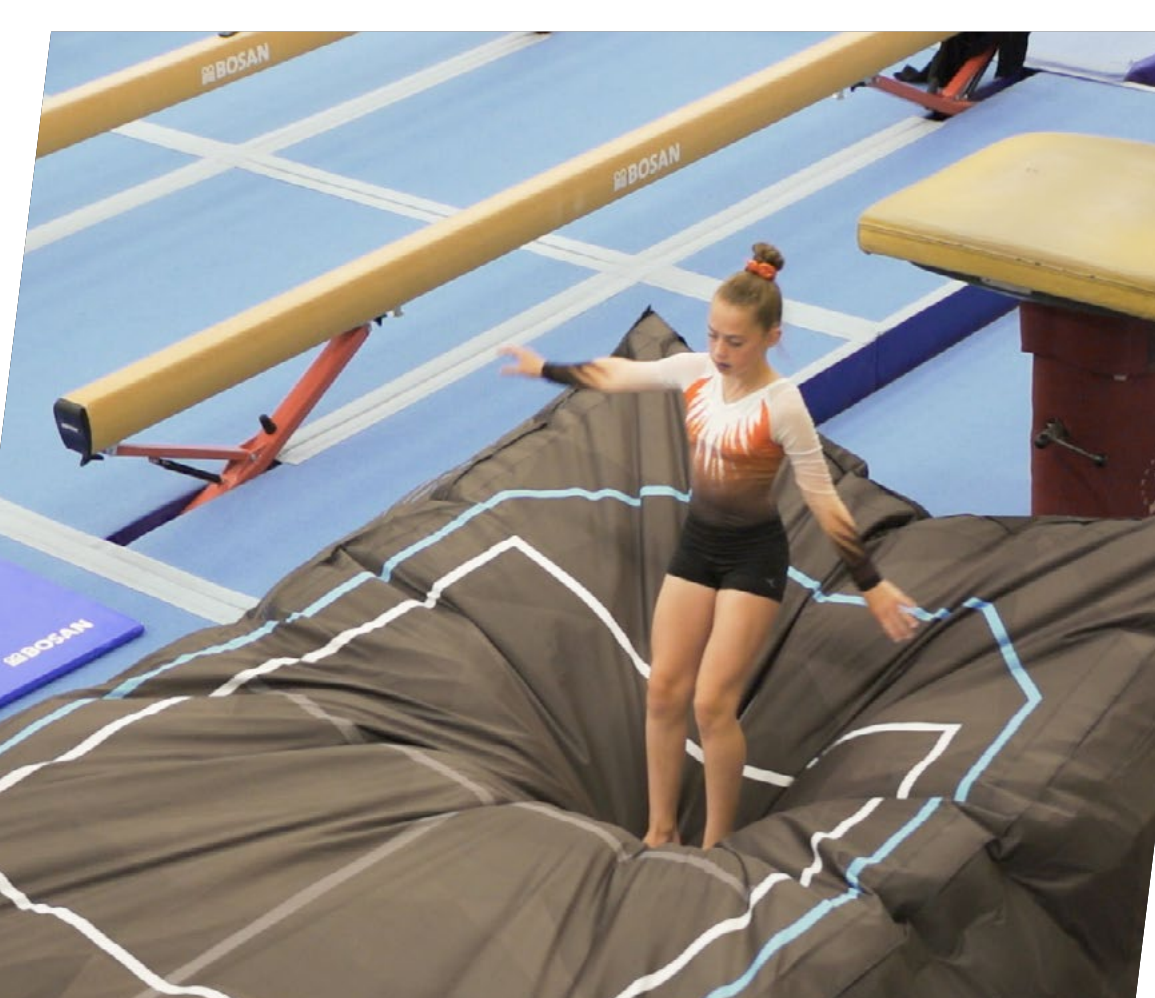
Das 1100-Watt-Gebläse ist in der Regel eingebaut und daher kaum zu hören. Das kleine gelbe 680-Watt-Gebläse erzeugt etwa die Hälfte des Klangs und eignet sich daher hervorragend für den Unterricht.

Einstellbarer Luftdruck

Der innere Luftdruck kann mit den einstellbaren Luftventilen geregelt werden. Zum Beispiel können Sie den Luftdruck für schwierige Elemente, bei denen Sie häufig auf dem Rücken landen, niedrig und weich einstellen und den Luftdruck etwas härter drehen, wenn Sie anfangen, einer Fußlandung etwas näher kommen. Es ist auch möglich, eine dicke Matte darauf zu legen, damit Sie den AirBag als schnelle und stabile erhöhte Oberfläche verwenden können.

Sicherheit

Ein AirBag ist viel sicherer als Sie vielleicht denken! Wie bei einer geschlossenen Schaumstoffschale verbringen Kinder und Trainer tendenziell länger mit methodischen Vorbereitungen. Dies hat den Vorteil, dass es keine "einfach so" neuen Elemente gibt wie das Springen von doppel Saltos. Das freie Gefühl, das Kinder manchmal erleben können mit einer Schnitzelgrube hat oft gefährliche Folgen. In der Praxis führt die unregelmäßige Oberfläche von Blöcken häufig zu Knöchelbeschwerden. Nackenlandungen, bei denen ein Kind in den Blöcken stecken bleibt und sich der Körper weiter dreht, können ebenfalls zu unangenehmen Situationen führen. Eine gut geschüttelter Schnitzelgrube mit viel Luft zwischen den Blöcken ist normalerweise ein sehr sicherer Ort für einen ersten Überschlag. In der Praxis werden Schnitzelgruben jedoch häufig durch Landungen und / oder Matten abgeflacht. Die dämpfende Wirkung eines AirBags, die Hygiene und die flache Landefläche machen einen AirBag zu einer sehr sicheren Landematte.



AIRBAG S

AirBag S

Der AirBag S ist eine kleine praktische Version für Vereine, die in nicht eigenen Hallen trainieren. Das Format von 4 x 2,5 Metern und 70 cm Höhe ist die ideale Größe, um eine Situation auf hohem Niveau sowie eine Landung für schwierige Elemente zu schaffen.

Für Vereine die keine Schnitzelgrube haben, ist es jetzt möglich, sichere methodische Situationen zu schaffen, ohne komplizierte Konstruktionen zu bauen. Der AirBag S ist klein zu verstauen und schnell aufgebaut. Die Aufblaszeit des AirBag S mit dem kompakten 680-Watt-Gebläse beträgt 3 Minuten. Das Gewicht beträgt ca. 70kg. Durch Aufrollen und Bewegen mit einem Wagen kann der AirBag S von einer Person bewegt werden. Eingepackt ist der AirBag S 110x70x45 cm groß.

Multifunktional

Der AirBag S kann in Kombination mit mehreren Geräten verwendet werden. Die Standard-Klettverbindung bietet eine nahtlose Verbindung zu einem AirTrack P2 oder P3. Der AirBag ist außerdem mit Metall-D-Ringen ausgestattet, damit er an Geräten, Bodenbefestigungen und Matten verankert werden kann.

Der AirBag S in Kombination mit:

- AirTrack
- Boden / Tumblingbahnen
- Kasten / Pegasus / Tisch
- Minitrampolin / Plankoline / AirBoard Boost
- Doppel-Mini-Trampolin
- Barren (kann unter oder dahinter verwendet werden)
- Brücke uneben
- Brücke rechts

Preis

Gerne lassen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zukommen.

Inklusive: Bedruckte Ober- und Seitenlaken, Gebläse, Tasche eigenes Design der Ober- und Seitenlaken gegen Aufpreis möglich.

Ausprobieren

Wollen Sie mehr über die AirBag S erfahren und eventuelle Möglichkeiten diese vorab zu testen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



AIRBAG G



Der AirBag G

Der AirBag Gymnastik ist ein AirBag speziell für die Turnhalle. Der AirBag kann auf Anfrage in jeder gewünschten Größe hergestellt werden. Wir sehen den AirBag oft hinter einem Pegasus oder einer Tumblingbahn. Der AirBag kann jedoch auch unter der Brücke, der horizontalen Stange, hinter dem Balken und hinter einem großen Trampolin platziert werden.

Eingebaut vs Aufbauen

Der AirBag kann in eine bestehende Grube eingebaut werden. Die Kanten werden mit Hilfe von Klettverschlüssen nahtlos verschlossen. Für das Gebläse und den Schalter gibt es verschiedene Optionen. Es gibt auch Luftventile für ein permanentes System, welches die Regulierung des Luftdrucks erleichtert. Der AirBag G ist einfach zu installieren. Die Grube muss leer und sauber sein. Dann kann der AirBag aufgerollt und aufgepumpt werden.

Deckschicht

Der AirBag kann mit oder ohne Schaumstoff-Deckschicht geliefert werden. Für einen eingebauten AirBag ist es ratsam, diesen mit einer oberen Schaumstoffschicht zu installieren. Die ca. 20cm dicke obere Schicht, passt gut zu den Wünschen des Turnsports. Landungen können daher Wettbewerbsorientiert trainiert werden.

Weniger Staub

Der AirBag ist leichter zu reinigen. Im Vergleich zu einer Schnitzelgrube mit Schaumstoffblöcken ist erheblich weniger Staub im Raum. Dies ist sowohl für den Sportler als auch für den Trainer besser.

